

Antrag zum außerordentlichen Landesparteitag der FDP Bremen am 19. Mai 2019

Wahlaufruf zur Bürgerschaftswahl 2019: Zeit für einen Wechsel! Es geht um Euch.

Bremen ist ein wunderbares Land und hat so viel mehr Möglichkeiten, als der jetzige Senat es zulässt. Dabei hatte Bremen in den vergangenen Jahren alle Voraussetzungen für eine bessere Politik: Sprudelnde Steuereinnahmen, gutes Wirtschaftswachstum und historisch niedrige Zinsen sind nicht genutzt worden, um insbesondere Bremens und Bremerhavens Kinder und Jugendliche fit für die Zukunft zu machen. 74 Jahre SPD-Regierung haben in der Bildungspolitik einen Scherbenhaufen hinterlassen. Dazu kommen massive Verkehrsprobleme, unsichere Orte, eine hohe Arbeitslosigkeit sowie eine Wirtschaft, die ihr Potenzial nicht entfalten kann.

Wir Freie Demokraten stehen für eine Trendwende in der bremischen Politik. Mit uns wird es kein „Weiter so“ geben.

Wir stehen für die beste Bildung, die unsere Kinder und Jugendlichen aus dem Keller der Bildungsvergleiche holt und sicherstellt, dass jede Bremer und jede Bremerhavener Schülerin sowie jeder Bremer und jeder Bremerhavener Schüler ausbildungsfähig ist. Wir stehen für eine ideologiefreie, moderne und nachhaltige Verkehrspolitik, die den Verkehr für alle Verkehrsteilnehmer wieder zum Fließen bringt und den Kampf gegen die Autofahrer beendet. Wir stehen für einen handlungsfähigen Rechtsstaat, der sich nicht alles gefallen lässt. Wir stehen für eine gute Wirtschaftspolitik - insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen, die das Rückgrat unserer Wirtschaft bilden und Garanten für neue Jobs und Ausbildungsplätze sind.

Damit uns die Umsetzung dieser Politik gelingt, braucht es einen echten Wechsel. Ohne die FDP kommt es in Bremen zu einem rot-rot-grünen Bündnis. Daher ist die Wahl am 26. Mai richtungsweisend für Bremen und Bremerhaven. Zum ersten Mal ist ein Senat ohne Beteiligung der Sozialdemokraten möglich. Dafür reicht es nicht, wenn die CDU stärkste Kraft wird. Ein Senat ohne die SPD: **Das geht nur mit einer starken FDP.**

1. **Beste Bildung, die zur Ausbildungsfähigkeit führt!** Wir wollen das Leistungsprinzip stärken, indem wir wieder Noten ab der dritten Klasse und das Sitzenbleiben einführen. Damit unsere Schulen leistungsfähiger werden, setzen wir uns für mehr Lehrkräfte, Sanierungen der maroden Bausubstanz und eine bessere und digitale Ausstattung der Schulen ein. Mit uns gibt es ein Sparverbot in der Bildung.
2. **Die Gymnasien ausweiten!** Wir stehen zum Gymnasium in Bremen und wollen diese erfolgreiche Schulform stärken. Dafür setzen wir auf kleinere Klassen und auf die Neugründung von zusätzlichen Gymnasien, die den tatsächlichen Bedarf an Plätzen abdecken und Leistung garantieren.
3. **Eine Kinderbetreuung, die der Realität gerecht wird!** Wir sorgen für eine flexible Kinderbetreuung, die allen Eltern in allen Stadtteilen einen Betreuungsplatz ermöglicht. Auch Eltern im Schichtdienst oder Einzelhandel muss es möglich sein, ihre Kinder gut untergebracht zu wissen. Das ist unsere Pflicht als Gesellschaft!
4. **Privates Engagement stärken!** Egal ob in der Kita, Schule oder in der Wirtschaft: Wir Freien Demokraten wollen das private Engagement stärken, indem wir zum Beispiel die Gründung von privaten Kitas und Schulen erleichtern und eine faire Finanzierung schaffen.
5. **Für eine Wirtschaftspolitik, die Potenziale entfesselt und Arbeit schafft!** Es wird Zeit mehr Gewerbeflächen auszuweisen, die der Nachfrage gerecht werden. Wir wollen das Vergaberecht entrümpeln, die Verwaltungsprozesse beschleunigen, indem wir digitale Verfahren flächendeckend einführen, damit sich die Wirtschaft auf das Wesentliche konzentrieren kann. Die Gewerbesteuer gehört endlich auf das Niveau der Umlandgemeinden abgesenkt! In unserem Fokus stehen kleine und mittelständische Unternehmen, als Rückgrat unserer Wirtschaft.
6. **Für eine Hafenpolitik, die Bremen und Bremerhaven nach vorne bringt!** Wir setzen auf eine nachhaltige Sanierung der Hafenanlagen, damit die Leistungsfähigkeit der bremischen Häfen erhalten bleibt. Gleichzeitig wollen wir an den richtigen Stellen investieren, etwa in die Westkaje im Fischereihafen in Bremerhaven.
7. **Infrastruktur endlich die richtige Priorität einräumen!** An vielen Stellen in Bremen ist die Infrastruktur marode. Wir setzen daher auf eine konsequente Sanierung der Fuß-, Rad- und Atowege, damit alle zuverlässig an ihr Ziel kommen. Zusätzlich wollen wir in eine neue Weserbrücke für alle Verkehrsteilnehmer investieren, die die Überseestadt mit Woltmershausen und der A281 verbindet.

8. **Moderne Verkehrspolitik – Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer!** Wir stehen für eine moderne und nachhaltige Verkehrspolitik, die allen Verkehrsteilnehmern gerecht wird. Dazu gehört für uns auch, dass Autofahrer nicht weiter benachteiligt werden. Dieselfahrverbote oder weitere Gängelungen, etwa bei den Parkplätzen oder gar durch künstlich verursachte Staus, sind mit uns nicht zu machen. Gleichzeitig wollen wir auch den ÖPNV attraktiver machen, beispielsweise durch eine bessere Taktung und mehr Komfort. Wir werden auch den Fuß- und Radverkehr stärken, indem wir Geh- und Radwege konsequent sanieren und nach Bedarf ausbauen.
9. **Für einen handlungsfähigen Rechtsstaat!** Damit unser Rechtsstaat in Bremen auch tatsächlich schlagkräftig ist, müssen Polizei und Justiz modern ausgestattet sein. Wir stehen zu mehr Polizeikräften und mehr Justiz! Gezielte Bekämpfung von Clankriminalität unter Zuhilfenahme von Vermögensabschöpfungen sowie vermehrt beschleunigte Verfahren, stärkere Sichtbarkeit der Polizei und eine konsequente Durchsetzung des Rechtsstaats.
10. **Besser und preiswerter Wohnen in Bremen!** Wir Freie Demokraten wollen in Bremen mehr Wohnraum! Vor allem die Mittelschicht kam in den letzten Jahren zu kurz! Dafür setzen wir auf mehr Bauflächen für Einfamilien- Reihen- und Doppelhäuser, den Dachgeschossausbau und die Schließung von Baulücken, damit es mehr Angebot zu niedrigeren Preisen gibt. Wir setzen uns für einen Freibetrag bei der Grunderwerbssteuer ein. Bauen statt Klauen ist unsere Antwort auf die Enteignungsdebatte. Wir sehen dabei auch immer die Stadtteile und ihre soziale Lage. Daher lehnen wir eine Bebauung der Rennbahn ab und sehen stattdessen eher die Nutzung als Fläche für Freizeit und Erholung sowie als Ausgleichs- und Hundefreilauffläche.

**Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen.
Wer Bremen wirklich liebt, macht es besser.**